

Bericht des Aufsichtsrats



PROF. DR. REINHARD PÖLLATH
VORSITZENDER DES
AUFSICHTSRATS

Im Geschäftsjahr 2008 hat der Aufsichtsrat seine Aufgaben nach Gesetz, Satzung, Deutschem Corporate Governance Kodex und Geschäftsordnung wahrgenommen. Wir haben den Vorstand bei der Leitung des Unternehmens beraten und überwacht. Der Vorstand informierte uns regelmäßig, zeitnah und umfassend, schriftlich und mündlich über die Geschäftspolitik, die Unternehmensplanung, den Gang der Geschäfte, das Risikomanagement sowie die Lage und die Rentabilität der Gesellschaft. Er erläuterte dabei Abweichungen der tatsächlichen von der geplanten Entwicklung. Bedeutende Geschäftsvorgänge wurden anhand der Berichte des Vorstands im Aufsichtsratsplenum und in den zuständigen Ausschüssen eingehend erörtert und geprüft. Zwischen den Aufsichtsratssitzungen besprachen die Vorsitzenden von Vorstand und Aufsichtsrat alle für die Gesellschaft wesentlichen Themen einschließlich der strategischen Ausrichtung der Gesellschaft, der Geschäftsentwicklung und des Risikomanagements.

In den vier turnusmäßigen **Aufsichtsratssitzungen** behandelten wir regelmäßig die aktuelle Geschäftsentwicklung, wichtige geschäftliche Einzelvorgänge und zustimmungspflichtige Maßnahmen des Vorstands. Nach gründlicher Prüfung und ausführlicher Beratung erteilten wir alle erforderlichen Zustimmungen. Drei Beschlüsse wurden im schriftlichen Verfahren auf der Grundlage ausführlicher Vorbereitung und Unterlagen gefasst.

In der Sitzung am 21. Februar 2008 wählten wir den Aufsichtsratsvorsitzenden und den weiteren stellvertretenden Aufsichtsratsvorsitzenden neu und behandelten Jahres- und Konzernabschluss 2007, die Beschlussvorschläge für die Hauptversammlung am 30. April 2008, die strategische Weiterentwicklung des Konzerns, die Geschäftsentwicklung und Integration von C-BONS Hair Care sowie die Geschäftsentwicklung der La Prairie Group.

Die Aufsichtsratssitzung am 30. April 2008 diente der Vorbereitung der Hauptversammlung, der Beratung und Prüfung des Zwischenabschlusses des Konzerns zum 31. März 2008 und der Erörterung der aktuellen Geschäftsentwicklung.

In der Sitzung am 4. September 2008 behandelten wir den Zwischenabschluss des Konzerns zum 30. Juni 2008 und die Geschäftsentwicklung in Deutschland. Weiterer Gegenstand der Sitzung waren Aufgaben des ordnungsgemäßen Geschäftsbetriebs (Compliance) und die Untersuchungen nationaler Kartellbehörden in Europa, die einige Unternehmen, darunter auch Gesellschaften des

Konzerns, betreffen. Zudem befassten wir uns mit Änderungen des Deutschen Corporate Governance Kodex und beschlossen Anpassungen unserer Geschäftsordnung. Schließlich berieten wir über geplante Akquisitionen und Desinvestitionen und vereinbarten, darüber bei Entscheidungsreife vor der nächsten Aufsichtsratssitzung im schriftlichen Verfahren zu beschließen. Dem Verkauf von Bode Chemie sowie dem Verkauf des Futuro-Geschäfts stimmten wir im Oktober jeweils im schriftlichen Verfahren zu, ebenso im November dem Erwerb der Labtec GmbH durch die tesa AG.

In der Aufsichtsratssitzung am 20. November 2008 prüften wir den Zwischenabschluss des Konzerns zum 30. September 2008. Zudem genehmigten wir nach eingehender Erörterung und Prüfung die vorläufige Unternehmensplanung für das Geschäftsjahr 2009. Die endgültige Unternehmensplanung wird der Vorstand im Frühjahr 2009 zur Genehmigung vorlegen und darin Chancen und Risiken der Finanzmarktkrise und deren mögliche Auswirkungen auf den Konzern berücksichtigen. In der Sitzung beschlossen wir über die Entsprechenserklärung zu den Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex und behandelten den Stand der Neuausrichtung von Produktion und Logistik (Consumer Supply Chain), die Geschäftsentwicklung in den USA sowie Geschäftsentwicklung und Integration von C-BONS Hair Care. Weiter berieten wir über die Vergütung des Vorstands und die Ergebnisse der Effizienzprüfung des Aufsichtsrats im Oktober.

Der Aufsichtsrat hat unverändert vier Ausschüsse eingerichtet. Sie bereiten die Beschlüsse des Aufsichtsrats im Plenum vor und entscheiden, soweit zulässig, in Einzelfällen an seiner Stelle. Alle Ausschussvorsitzenden berichteten in den Aufsichtsratssitzungen regelmäßig und ausführlich über die Arbeit der Ausschüsse.

Der **Präsidialausschuss** bereitete in fünf Sitzungen die Aufsichtsratssitzungen vor. Er beschäftigte sich darüber hinaus mit der laufenden Geschäftsentwicklung, der Vorbereitung der Hauptversammlung am 30. April 2008, dem Verkauf von Bode Chemie und des Futuro-Geschäfts sowie dem Erwerb der Labtec GmbH durch die tesa AG, den Änderungen des Deutschen Corporate Governance Kodex und den Änderungen der Geschäftsordnung des Aufsichtsrats sowie mit der Vorstandsvergütung.

Der **Prüfungs- und Finanzausschuss** behandelte in sechs Sitzungen die für ihn relevanten Gegenstände der Aufsichtsratsarbeit, darunter die Vorprüfung des Jahresabschlusses der Beiersdorf AG und des Konzernabschlusses, die Vorbereitung der Vereinbarung mit dem Abschlussprüfer sowie die Prüfung und Weiterentwicklung des konzernweiten Risikomanagements einschließlich des ordnungsgemäßen Geschäftsbetriebs (Compliance). Intensiv prüfte der Prüfungs- und Finanzausschuss die Chancen und Risiken der Finanzmarktkrise und die vom Vorstand dazu ergriffenen Sicherungs- und Überwachungsmaßnahmen. Der Ausschuss erörterte mit dem Vorstand den Zwischenbericht Januar bis September 2008 entsprechend der neuen Empfehlung des Deutschen Corporate Governance Kodex vor seiner Veröffentlichung. Zudem bewertete er die Ergebnisse der Internen Revision 2008 und den Prüfungsplan der Internen Revision 2009.

Der 2007 eingerichtete **Nominierungsausschuss** bereitete im September 2008 und im Januar 2009 die Vorschläge des Aufsichtsrats für die Wahl der Anteilseignervertreter durch die Hauptversammlung vor.

Der **Vermittlungsausschuss** gemäß § 27 Abs. 3 MitbestG trat nicht zusammen.

Der **Abschlussprüfer**, Ernst & Young AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft, prüfte den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss der Beiersdorf AG und den Konzernabschluss nebst den Lageberichten der Beiersdorf AG und des Konzerns und erteilte dazu uneingeschränkte Bestätigungsvermerke. Im Hinblick auf die Mehrheitsbeteiligung der maxingvest ag (vormals Tchibo Holding AG), Hamburg, erstellte der Vorstand auch für 2008

einen Bericht über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen gemäß § 312 AktG; der Abschlussprüfer erteilte diesem Bericht den folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk:

„Nach unserer pflichtmäßigen Prüfung und Beurteilung bestätigen wir, dass 1. die tatsächlichen Angaben des Berichts richtig sind, 2. bei den im Bericht aufgeführten Rechtsgeschäften die Leistung der Gesellschaft nicht unangemessen hoch war und 3. bei den im Bericht aufgeführten Maßnahmen keine Umstände für eine wesentlich andere Beurteilung als die durch den Vorstand sprechen.“

Der Schwerpunkt der Abschlussprüfung 2008 lag vor allem auf der Prüfung des konzernweiten Risikofrüherkennungs- und Überwachungssystems.

Der **Jahresabschluss** der Beiersdorf AG und der Konzernabschluss, die Berichte über die Lage der Beiersdorf AG und des Konzerns, der Bericht über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen sowie die Prüfungsberichte des Abschlussprüfers wurden allen Aufsichtsratsmitgliedern unmittelbar nach Aufstellung ausgehändigt. Der Prüfungs- und Finanzausschuss nahm in seiner Sitzung am 18. Februar 2009 eine Vorprüfung der Abschlüsse und Berichte sowie des Vorschlags des Vorstands zur Gewinnverwendung vor. In der Sitzung des Aufsichtsrats am 19. Februar 2009 wurden diese Abschlüsse und Berichte und der Gewinnverwendungsvorschlag des Vorstands eingehend erörtert und geprüft. Der Abschlussprüfer berichtete im Ausschuss und im Plenum über die wesentlichen Ergebnisse seiner Prüfung und stand für Fragen und ergänzende Auskünfte zur Verfügung. Nach dem abschließenden Ergebnis unserer eigenen Prüfung erhoben wir keine Einwendungen gegen die Abschlüsse, die Berichte über die Lage der AG und des Konzerns, den Bericht über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen einschließlich der hierin enthaltenen Schlusserklärung des Vorstands und die Prüfungsberichte des Abschlussprüfers. Wir schlossen uns dem Ergebnis der Abschlussprüfung an und billigten die vom Vorstand aufgestellten Abschlüsse der Beiersdorf AG und des Konzerns zum 31. Dezember 2008. Der Jahresabschluss der Beiersdorf AG ist damit festgestellt. Dem Vorschlag des Vorstands zur Gewinnverwendung stimmten wir ebenfalls zu.

Herr Ammer legte sein Amt als Vorsitzender des Aufsichtsrats mit Wirkung zum Ende der Hauptversammlung am 30. April 2008 nieder. Der Aufsichtsrat wählte den Unterzeichner zum Vorsitzenden sowie Herrn Dr. Mahlert zum weiteren stellvertretenden Vorsitzenden des Aufsichtsrats. Der Aufsichtsrat dankt Herrn Ammer für seine fast vierjährige Tätigkeit als Vorsitzender.

Das Geschäftsjahr 2008 war für das Unternehmen ebenso erfolgreich wie das vorangegangene, ungeachtet der zuletzt weltweit schwierigen Marktverhältnisse. Diese Erfolge der Beiersdorf Unternehmen beruhen auf den hervorragenden Leistungen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und des Vorstands. Ihnen allen danken wir sehr und voller Anerkennung. Dank und Anerkennung gilt auch den Kunden und Geschäftspartnern des Unternehmens. Auf unverändert starken Grundlagen und wohl vorbereitet sieht das Unternehmen den großen Herausforderungen 2009 zuversichtlich entgegen.

Hamburg, 19. Februar 2009
Für den Aufsichtsrat



PROF. DR. REINHARD PÖLLATH
VORSITZENDER